

Pater Loetscher legt uns in diesem Büchlein Originalbeiträge und Ausschnitte von Werken aus aller Welt in Vergangenheit und Gegenwart vor, die uns Einblick in das Lebensschicksal vieler junger Menschen geben, die Priester wurden. Wir treffen darin Vorbilder der Tugend, aber auch echte Lausbuben und schwierige Charaktere. Bei dem einen öffnet sich die junge Seele dem Ruf Gottes wie von selbst, bei dem anderen sorgen sich Eltern und Erzieher, was aus dem jungen Mann noch werden soll, bis plötzlich die große Stunde schlägt.

Dieses abwechslungsreiche, mit Ernst und Humor gesättigte Volksbuch will Liebe und Verständnis für den Priesterberuf wecken und erfüllt damit eine große und aktuelle Aufgabe. Viele Beiträge werden besonders Studenten und Jungmänner in den Schwierigkeiten ihrer Berufswahl ansprechen, mehrere Geschichten aber könnten bereits in Bubenherzen, vielleicht schon bei der Erstkommunion, den Funken der Berufung entzünden. Auch von Helfern auf dem Wege zum Priestertum wird erzählt. Somit können wir dieses Buch allen empfehlen, besonders den Eltern und Erziehern zur entsprechenden Auswahl und Verwendung der einzelnen Geschichten.

Linz a. d. D.

J. Silberhuber

An den zwei Ufern. Von Stephan Berghoff. (208.) Regensburg 1956, Friedrich Pustet. Kart. DM 6.—, Leinen DM 8.—.

Der durch das Buch „Blinkfeuer“ bekannte Verfasser sammelte 92 Kurzgeschichten aus jüngster Vergangenheit zu einem Lesebuch für Schule und Familie, in dem er zu den vordringlichsten Fragen der Glaubens- und Sittenlehre das „Leben selbst predigen läßt“. Die Berichte und Ereignisse, die diesen Kurzgeschichten zugrunde liegen, sind im erlesenen und knappen Stil gestaltet und bisweilen voll dramatischer Spannung, so daß sie ihre Wirkung auf die erlebnishungrige Jugend sicher nicht verfehlen.

Dem Autor ist es aber mit diesem Lesebuch nicht nur darum zu tun, eine Wahrheit lebendig zu illustrieren, sondern er beleuchtet sie vom „anderen Ufer“ her mit dem Blitzlicht der Ewigkeit, indem er mit ein paar kräftigen Strichen die Ewigkeitswerte in dieser „Predigt des Lebens“ herausstellt und überzeugend den Willen zum Gutsein anregt. Darin ist auch die religiös-erzieherische Note des packenden Buches begründet, so daß Eltern und Katecheten mit Freuden danach greifen werden. Dabei kommt dem Benützer bei der Auswahl der gesuchten Lektüre das Sachverzeichnis sehr zustatten. Dem Verfasser gebührt Dank dafür, daß er die katechetische Klassenlektüre mit diesem Werk bereichert hat.

Linz a. d. D.

Josef Fattinger

Angeboten wird ein Messeleserposten

in Würnsdorf, Post Pöggstall, Diözese St. Pölten. Eigenes Pfarrhaus mit Gemüsegarten und Obstbäumen steht zur Verfügung sowie einige Meter Brennholz. An Sonn- u. Feiertagen ist Gottesdienst mit Predigt zu halten. Zuschriften an das Bischöfliche Ordinariat in St. Pölten, NÖ., oder an das Pfarramt Laimbach am Ostrong, NÖ., erbeten.

Alois Dobretsberger

Seit 1860

DAS FÜHRENDE KLEIDERHAUS IN LINZ, LANDSTRASSE 23

Eigentümer und Herausgeber: Die Professoren der Phil.-theol. Diözesanlehranstalt in Linz. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Maximilian Hollnsteiner, Linz, Harrachstraße 7. — Verlag und Druck: OÖ. Landesverlag, Linz, Landstraße 41. — Printed in Austria.